

Die Rettungshundeprüfung verlief sehr erfolgreich

Hochkarätige Besetzung mit einem amtierenden Weltmeister beim Verein für Deutsche Schäferhunde

Delbrück. Auf dem Gelände der Ortsgruppe Delbrück des Vereins für Deutsche Schäferhunde fand die diesjährige Frühjahrsprüfung statt. Der Schwerpunkt lag diesmal im Bereich der Rettungshundeprüfungen der Stufe 2 in der Flächensuche. Insgesamt nahmen 13 Hunde, darunter neun Deutsche Schäferhunde, mit ihren Hundeführern an der Prüfung teil. Fünf Teams legten die Begleithundeprüfung ab. Das Teilneh-

merfeld an diesem Tag zeigte sich mit dem amtierenden IRO-Weltmeister im Bereich Flächensuche Hermann Bültner mit Schäferhund „Luke vom Ohrbecker Esch“ sowie der Ersatzstarterin bei der IRO-WM 2013 Petra Lerche mit Schäferhund „Django vom alten Leibach-Teich“ zum Teil hochkarätig besetzt. Weiterhin sind alle Teilnehmer in der Sparte RH-2 FL B bereits bei der Deutschen Meisterschaft für

Rettungshunde
erfolg-



reich gestartet. Dass der Deutsche Schäferhund ein „Allrounder“ ist, zeigt sich auch darin, dass die

Mehrzahl der Teams, die an diesem Tag in der Flächensuche angetreten sind, im Vorfeld bereits eine oder mehrere IPO-Prüfungen (Schutzhund) abgelegt ha-

ben. Zwei Teilnehmer sind auch in den letzten Jahren an der Landesausscheidung zur Bundessiegerprüfung im Bereich IPO gestartet.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Delbrück: Stefanie Jurisic mit DSH „Avita von der kleinen schwarzen Hexe“, Marcel Bäumker mit DSH „Akiro von der kleinen schwarzen Hexe“, Sandra Maasjost mit DSH „Andra von der kleinen schwarzen Hexe“, Oliver Sampieri mit Grappa und Marie Biermann mit Ole haben jeweils die Begleithundeprüfung bestanden. Mit einem guten Ergebnis wurde Markus Körkemeyer mit Schäferhund „Blade von den Eichsfelder Wöl-

fen“ in der IPO2 bewertet. Mit „sehr gut“ hat Bärbel Moriz mit Sam die RH 1 abgelegt. Bernhard Bexten mit Schäferhündin „Urbina von der Schiffslache“ bekam in der RH 2 FL A die Gesamtnote „gut“. In der „Königsklasse“ RH 2 FL B erzielten Petra Lerche mit „Django vom alten Laibach-Teich“, Ulla Meier mit „Gismo vom Millennium“ und Hermann Bültner mit „Luke vom Ohrbecker Esch“ jeweils ein sehr gutes Ergebnis.